Bernhard und Hans Peter Sandbichler: Handschriftenkatalog des Museums Ferdinandeum: Die Codices des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum bis 1600.

[Innsbruck], 1999

Quelle:
Copyright:

Pap. 40 Bl. 325 x 220/225. Innsbruck, 1518/19

B: Wasserzeichen: Krone mit zweikonturigem Bügel mit Perlen mit Initialen M und D; beide vom Typ Piccard XIII (u. a. Kanzlei Maximilians).
S: Schriftraum 255 x 150, linker Rand gefalzt, zu 27 Zeilen. Regelmäßige deutsche Kanzleikursive, Überschriften in deutscher Kanzleischrift von einer Hand. Deutsche Notizen und Marginalien von der Hand des Bernhard von Cles, Bischof von Trient 1514-1539.
E: Pergamentumschlag: auf dem vorderen Deckblatt Titel (*Libell aller Ordnunng vnd furnemens aller Lannden zu Innspruck etc 1519*), darunter Subskription Bernhards von Cles darunter alte Signatur (*C. 46. L. h*).
L: s. u.

Die drei Innsbrucker Libelle über Hofordnung, Rüstung und allgemeine Beschwerden (1518 Mai 24, Innsbruck)

Druck: J. A. Frh. v. BRANDIS: Die Geschichte der Landeshauptleute von Tirol. Innsbruck 1850. 456-483.

(1r-17r) Tit. *Das erst libell von wegenn Der Erbainigüng hilff vnnd verständnüss/der Nidern/vnd Oberen Österreichischen Lannde/dürch die Rö. Kay. Mt. vnnd der Erblannd verordnet Aüsschüss. Jm 1518 Jar zu Ynnsprügk aüfgericht .*

(19r-30r) Tit. *Das annder Libell dúrch die Rö/Kay/Mt vnnd der Erblannd der Nidern vnnd oberen Osterreychischn Lannde verordnet Aüsschüss von wegen der Hofordnüng vnnd ettlicher annderer treffennlichen Artic. aüfgericht vnnd beschlossen zu Ynnsrpügk Jm 1518 Jar –*

(31r-39v) Tit. *Das dritt libell zü Ynnsbprugk Jm /15/18/ Jar. Dürch die Rö. Kay. Mt. vnnd der Nidern/aüch Obern Österreichischn Lannde Aüsschúss/mit abstellung etlicher vil treffenlichn Articl so gemainen Erblannden obgelegen sein aüfgericht.*

VI

Abschriften betreffend den Tiroler Landtag 1519/1520

Pap. 40 Bl. 320 x 225. Innsbruck, um 1519

B: Wasserzeichen: 1) Kreis mit Kreuz, nicht bei Piccard 2) Krone mit zweikonturigem Bügel mit Perlen mit Initiale S, vom Typ Piccard XII (u. a. Kanzlei Maximilians). 3) Ochsenkopfpapier (zweikonturige Stange, Initialen B und P) dazwischengebunden.
S: Schriftraum ca. (225/240) x 130, linker Rand gefalzt, zu 24-28 Zeilen. Deutsche Kanzleikursive. Deutsche Notizen und Marginalien von der Hand des Bernhard von Cles.
E: Pergamentumschlag: auf dem vorderen Deckblatt Titel (*Entschlus vnnd Abschid der zwaien Lanndtagen so nach ... abgang etc im Neuntzehend vnnd zwaintzigisten Jar ... in Jnnspruckh gehalten*), darunter alte Signatur *C. 46. L. i.*; darunter Aktenvermerk (unleserlich) und Subskription des Bernhard Cles.